

TISCHTENNIS-



ECHO

Informationen,
Berichte, Meinungen



Ausgabe 85

Februar 1979

AUFSTIEGS- CHANCE

**Spitzenreiter
zu Gast**

Am 3.3. 1900 Uhr
Langenbergsschule

Großenritte sieht das Schlagerspiel:

Eintracht Großenritte – ESV Jahn

So wollen sie spielen:

ESV-JAHN KASSEL

1. Weigelt
2. Ickler
3. Regul
4. Römer
5. Hanchulle
6. Koch



EINTRACHT GROSSENRITE

1. P. Fuchs
2. W. Tonn
3. J. Gibhardt
4. W. Berndt od. H. Scherp
5. H. Scherp od. G. Mihr
6. G. Mihr od. H. Schmidt

Wir wünschen unserer I. Mannschaft für d a s Spiel des Jahres eine Topform und das Quentchen Glück, welches nun mal dazu gehört. Die (hoffentlich) zahlreichen anwesenden Zuschauer werden ihren Teil zur Unterstützung beitragen

1. MANNSCHAFT Faust im Nacken

Samstag, 27.1. Großenritte 1. - Eintracht Naumburg 1. 9:1 (Vorrunde 9:5)

Eintracht Naumburg war in dieser Serie der 3. Verein, der ein Heimspiel unserer 1. Mannschaft verlegen wollte (weil 2 Spieler ausfallen würden). Nachdem Hellmarshausen einen Antrag unsererseits auf eine Spielverlegung nicht zugestimmt hatte und weil wir eine weitere Doppelveranstaltung vermeiden wollten, lanten wir eine Spielverlegung ab.

Die Reaktion der Naumburger war, daß sie nur mit 2 Stammspielern und 4 Ersatzleuten aus dem unteren Meldebogen antraten. (Die 2. Mannschaft hatte am selben Abend ein schweres Heimspiel).

So hatte Naumburg mit Auster (Nr. 1) und Küster (Nr. 5) nur 2 annehmbare Gegner aufgeboten. So blieb es denn nicht aus, daß die Begegnung W. Tonn gegen Auster für die anderen "witzlosen" Spiele voll entschädigte. Ich bin sicher, daß die etwa 20 Zuschauer ihr Kommen nicht bereut hatten. Auster brauchte den ganzen Raum hinter der Platte um Wilfried's "Granaten" zurückzubringen. Welch ein Fuchs dieser Auster ist zeigt, daß er im 1. Satz schon 20:15 hinten lag und noch auf 20:20 aufholte um dann nach hervorragenden Ballwechseln mit 28:26 zu gewinnen! Den 2. Satz gewann er ebenfalls knapp mit 21:19. Schade war nur, daß P. Fuchs gegen ihn nicht mehr dran kam.

Sonntag, 4.2. Herbsen 1. - Großenritte 1. 2:9 (Vorrunde 1:9)

Der klare 9:2 Sieg gegen Herbsen täuscht laut Aussage von J. Gibhardt über den wahren Spielverlauf hinweg. Das Glück war mit unserer Mannschaft und über ein 6:9 hätte sich niemand gewundert. F. Klein war für W. Berndt mit von der Partie. Das Doppel H. Scherp/J. Gibhardt und G. Mihr gaben die Minuspunkte ab.

GERHARD DUX HAT EINEN NARREN AN GROSSENRITE GEFRESSEN.

Der Naumburger Küstner, ein Arbeitskollege von G. Mihr, erkundigte sich am nächsten Tag bei diesem, wie das Spiel gegen Herbsen ausgegangen sei und ob W. Berndt gespielt habe. Nach der Verneinung von G. Mihr drohte uns Küstner ein Einschreiben von G. Dux an, worin dieser eine Neumeldung der 1. Mannschaft verlange, worin W. Berndt nicht mehr aufgeführt werden soll. (Dasselbe versuchte er ja in der Vorrunde schon einmal ohne es wahr zu machen.)

Laut Auskunft von Verbandspresseswart Heinrich Sippel hat Dux keine Handhabe für ein solches Ansinnen. In der WSO steht kein Passus der dem Klassenleiter ein solches Vorgehen einräumt. Eine Ummeldung der Mannschaft kann nur bei Halbzeit oder bei einem starken Neuzugang vorgenommen werden.

Der Gipfel ist dann, daß man uns Manipulation vorwirft. Ich bin der Meinung, daß wir den ins Rollen kommenden "Prozeß" auf uns zu kommen lassen sollten.

Samstag, 10.2. Großenritte 1. - KSV Elgershausen 1. 9:7 (Vorrunde 9:6)

Dieses Spiel gegen den Angstgegner Elgershausen hatte eine Dramatik, wie man sie nur alle Jubeljahre mal zu sehen bekommt. Erfreulich, daß an die 40 Zuschauer anwesend waren und bei herrlichen Ballpassagen nicht mit Beifall geizten.

Nach den Eingangsdoppeln stand die Partie 1:1 und Siege von G. Mihr, M. Gibhardt und P. Fuchs sorgten für einen vermeintlich beruhigenden 4:1 Vorsprung. Auch nach der Niederlage von W. Tonn gegen Philipp und dem Sieg von J. Gibhardt gegen Krug dachte niemand nach dem 5:2 Stand an etwas Böses. Aber dann kam es Schlag auf Schlag: H. Scherp, M. Gibhardt und G. Mihr gaben hintereinander 3 Spiele ab, 5:5! P. Fuchs (in Bombenform) gewann gegen Philipp, W. Tonn verlor gegen Dr. Bernhardt, 6:6. J. Gibhardt verlor gegen Will, 7:6 für Elgershausen! Nur die größten Optimisten unter uns glaubten noch an einen Sieg bei dem noch ausstehenden Einzel H. Scherp gegen Krug und den Doppeln P. Fuchs/W. Tonn - Dr. Bernhardt/Philipp und H. Scherp/J. Gibhardt - Will/Krug. H. Scherp brauchte dann gegen Krug auch 3 Sätze und ließ Hoffnung auf ein Unentschieden aufkommen. Daß dann beide Schlußdoppel mit je 2 Gewinnsätzen so gut laufen würden, hatte niemand erwartet. So hatte dann die Mannschaft verloren geglaubte Punkte nach zähem Ringen noch einheimsen können. Wie wertvoll der Sieg war konnte man am nächsten Montag in der Zeitung lesen, wo der harte Konkurrent ESV-Jahn Kassel bei Phönix Kassel II. mit 9:7 verloren hatte.

2. Mannschaft schlägt SAND 1. mit 9:2

Sonntag, 18.2. TTC-SAND I. - Großenritte I. 2:9

In folgender Aufstellung mußte unsere I. Mannschaft beim TTC Sand antreten:

1. W. Tonn
2. H. Scherp
3. F. Klein
4. M. Gibhardt
5. K. Weber
6. H. Lange

Vor dem alles entscheidenden Spiel gegen ESV-Jahn mußte unsere I. Mannschaft das Risiko eingehen alle Chancen zu verspielen. Daß es dann doch ein klarer Sieg wurde spricht nicht nur für die Spielstärke der II. Mannschaft, sondern auch für die sportliche Einstellung, die manchem der I. Mannschaft abgeht.

Den Gipfel an unsportlichkeit und Mangel an Kameradschaft leistete sich dabei J. Gibhardt der, nachdem er erfuhr, daß P. Fuchs nicht spielen würde, auf eine Teilnahme an diesem Spiel verzichtete. Aus welchem Grund auch immer P. Fuchs nicht spielen konnte oder wollte, soweit sollten persönliche Differenzen nicht gehen. Er hat damit seinen Mannschaftskameraden einen sehr schlechten Dienst erwiesen. Da lob ich mir unseren H. Scherp, der sicher Grund hätte in seiner jetzigen Verfassung auszusetzen, der

aber soviel Sportsgeist und Kameradschaft besitzt und seine Mannschaftskameraden nicht in Stich setzt. Wir können nur hoffen, daß J. Gibhardt sein Verhalten bedauert und am 3. März gegen Jahn beweist, daß er zu der Mannschaft steht?

Übrigens: Gegen Sand gaben K. Weber und H. Lange je einen Punkt gegen Knop ab und es bestand, nach den Satzergebnissen zu urteilen, keine Gefahr einen oder gar beide Punkte gegen Sand zu verlieren.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

**IM KUNDEN-
SERVICE
UNERREICHT..**



Prüfen Sie selbst:



Keine Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonten - Guthabenbasis Voraussetzung -



Samstag vormittag geöffnet

Bei Kontenverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



Kostenlose Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen, B.-Großenritte

2. MANNSCHAFT: Aufsteiger

Eins, zwei und drei,
der Henner ist dabei!

Es ist wohl nicht anzunehmen, daß unsere II. Mannschaft bei den noch 5 ausstehenden Spielen gegen Heiligenrode II. (Vorrunde 9:0), Elgershausen III. (9:0), Lohfelden IV. (9:0), Niedervellmar IV. (9:0) und Heckershausen I. (9:6 mit nur 4 Spielern!) noch einen, geschweige zwei Punkte abgeben wird sondern darauf aus ist, in dieser Serie einen glatten Durchmarsch zu machen.

Wir wünschen alle den: Franz Klein, Manfred Gibhardt, Heinz Schmidt, Kurt Weber, Heinrich Lange und Reinhard Seidel die wohl die stärkste II. Mannschaft bilden die wir je hatten, weiter viel Erfolg für den Rest der Serie!

Freitag, 26.1. OSC-Vellmar 3.-Großenritte II.
4 : 9

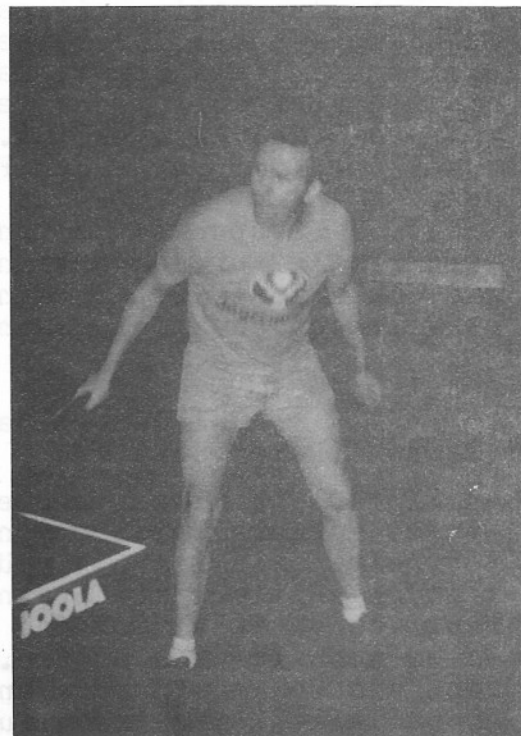
Samstag, 3.2. Großenritte II.-Baunatal III.
9 : 2

Mit R.Weber für H.Schmidt hatte die Mannschaft in Vellmar keine Schwierigkeiten. Verlierer in dieser Begegnung waren R.Weber (2), R.Seidel und das Doppel F.Klein/M.Gibhardt (je 1). Baunatal trt ohne den kranken Schrader an und konnte nach dem 3:9 in der Vorrunde diesmal mit der Überraschung aufwarten, gegen das bis dahin unbesiegte Doppel K.Weber/H.Schmidt mit den "unbekannten" Spielern Wilke/Apel einen Punkt zu holen. Der 2. Punkt geht kampflos auf H.Lange, der sich schon umgezogen hatte und nicht mehr bereit war nochmal anzutreten.

Freitag, 9.2. Tuspo Rengershausen I. - Großenritte II. 6:9 (Bericht: H.Lange)
Wie von uns bereits vorausgesehen wurde, erwartete uns in Rengershausen ein schweres Spiel. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Der weitere Verlauf:

Böhm	-Dorschner	2:1
Icke	-Lange	0:2
Kramm	-Gibhardt M.	2:1
Jarczyk	-Klein	2:1
Klinke	-Weber	0:2
Rewald	-Schmidt	1:2
Icke	-Dorschner	2:0
Böhm	-Lange	0:2
Kramm	-Klein	1:2
Jarczyk	-Gibhardt	2:0
Klinke	-Schmidt	1:2
Rewald	-Weber	0:2
Kramm/Rewald -		
Gibhardt/Klein		0:2

Jungtalent St.Dorschner mußte 2 Niederlagen in Kauf nehmen. Mit weiterem Trainingsfleiß sollte er bald in die II. Mannschaft kommen.



"Oldtimer" Heinrich Lange hat
1. mals einen Bericht geschrieben
und wird immer noch in der
2. Mannschaft benötigt, wo er den
3. Frühling erlebt.

Die II. Mannschaft bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung, die die Zuschauer H.W.Becker, K.Trott, R.Seidel und Junior geleistet haben.

Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO - LOTTO.

Neu: „Sigikid“-Kindermoden und Fotokopien

Baunatal/Großenritte - Bahnhofstraße

3. MANNSCHAFT

Überraschungen blieben aus

Freitag, 26.1. Heiligenrode I.-Großenritte III. 9:3
(Bericht: Peter Schaub)

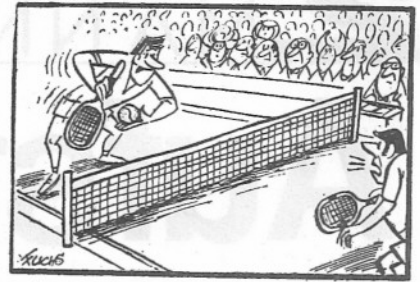
Der Tabellenzweite Heiligenrode hatte seine Mannschaft gegenüber der Vorserie erheblich verändert. Spitzenspieler Borowski war verletzt und Peplies spielen überhaupt nicht mehr in der I. Mannschaft. Wir rechneten uns daher vor dem Spiel einiges aus. Wir mußten jedoch feststellen, daß die Heiligenröder auch mit der neuen Formation an der Tabellenspitze mitmischen werden.

Unsere 3 Pluspunkte holten Robert und Klaus im Doppel, Paule Wagner, der kurzfristig für den erkrankten Stefan einsprang (ein Unding, daß Spieler wie Paul nicht fest in einer Mannschaft spielen!), sowie Robert in einem hervorragenden Spiel gegen Hoppe !!

Sonntag, 28.1. Großenritte III. -
Niedervellmar III. 9:6
(Bericht: Peter Schaub)

An Sigi's Geburtstag mußten wir das erwartet schwere Spiel gegen Niedervellmar bestreiten. Die knapp 3 stündige Spielzeit dokumentiert die Spannung des Kampfes. Diesmal spielte Bernd Hempel für den immer noch kranken Stefan. Bernd erwies sich als Volltreffer. Er und Peter holten an 5+6 alle 4 möglichen Punkte. Am positivsten überraschte mich jedoch Thomas, der im mittleren Paarkreuz die alten Füchse Flammer und Reichardt niederkämpfen konnte. KLASSE !

Klaus konnte einen Siegpunkt beisteuern dazu kamen noch zwei Doppelerfolge von Robert und Klaus. An 1+2 waren Sterzing und Zlab für Robert und Sigi zu stark. Es reichte jedoch auch so zum knappen Sieg. Unsere Zwischenbilanz: 20:10 Punkte, das bedeutet, keine Gefahr für uns.



„He! Wohl früher mal lange Zeit Tjstennis gespielt, wie?“

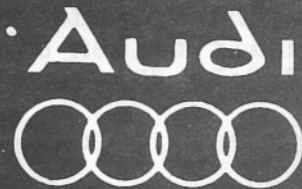


**haben sie auch
die nase voll?**

von ihren alten fliesen
in bad, küche, wc?
dann wenden sie sich an uns,
wir sind auf renovierungen
spezialisiert und bieten:

Mi. 14.2. Rengersh. II.-Großenritte 4:9
(Bericht: Thomas Kellner)

Seit einigen Spielen mal wieder vollzählig, erspielten wir in Rengershausen einen erwarteten 9:4 Sieg. Die Minuspunkte gaben ab: S. Fanasch/St. Dorschner, T. Kellner (je 1) und S. Fanasch der nach schönem Spiel beide Einzel im jeweils 3. Satz verlor.



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu NEUENHAGEN

● direkt an der Stadtgrenze — nur
8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf — individueller Kundendienst

● schnell — preiswert — zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8—18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9—19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 05 61 / 52 20 14—16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

- neuverfliesung ohne größere stemm- und abbrucharbeiten
- schnellstmögliche ausführung durch spezialverfahren
- günstige kostenstellung zu festpreisen

fritz kröner

fliesenfachgeschäft
verkauf + verlegung

baunatal 4, grüner weg 32 · tel. 0 56 01 / 85 52

4. MANNSCHAFT tapfer, aber glücklos

Freitag, 26.1. Grün Weiß Kassel II. -
Eintracht Großenritte IV. 5:9

(Bericht: Klaus Guth)

Die 5:4 Niederlage bei den Kreispokalspielen gegen Grün Weiß hatte uns vorsichtig gemacht. Derartig gewarnt gingen wir auch die ganze Sache an. (In der Vorrunde gewannen wir 9:0!). Unsere Rechnung schien bis zum Stande von 7:2 aufzugehen. Doch dann wurde es noch einmal kritisch. Pit Hempel verlor im 3. Satz gegen Rauschenberger, Norbert Buntenbruch fand gegen Höhle kein Mittel und Klaus Guth sah sich in Linsing einem zu starken Gegner gegenüber. (Zwischenstad 7:5).

Doch dann traten Wolfgang Koch und Bernd Hempel an die Platten und machten alles klar zum Endstand von 9:5.

Einige Besonderheiten: W. Koch wird immer stärker, K. Guth hat in der Rückrunde sein 1. Spiel gewonnen und was besonders wichtig ist, endlich scheint ein zweites starkes Doppel gefunden zu sein. Die Doppel B. Hempel/N. Buntenbruch und W. Koch/K. Guth haben in der Rückrunde in insgesamt 7 Spielen 7:0 Punkte geholt.

Freitag, 2.2. Großenritte IV. -
FTN Niederrzwehren I. 7:9
(Bericht: Wolfgang Koch)

Nach den beiden Eingangsdoppeln, die verhältnismäßig gut, bzw. schlecht verliefen, klappte es doch noch ganz gut. Bis zu unserer 5:2 Führung hatten wir keine Schwierigkeiten. Doch dann ging es auch schon los: W. Koch verlor ein Omaspiel gegen Drawert. Zwar gewann K. Guth hochverdient sein Spiel gegen Herdt, aber das täuscht nicht über die grundweg schlechte Leistung im Mittelfeld hinweg. Im Gegenteil, B. Hempel, N. Buntenbruch und D. Croll mußten noch fleißig Punkte sammeln, damit die Niederlage nicht noch höher ausfiel. Mit noch mehr Netzbällen hätten wir wahrscheinlich gewonnen. Aber es ist immer etwas schwierig, gegen eine Mannschaft wie Zwehren zu gewinnen. Selbst die Schlußdoppel konnten nichts mehr an der 7:9 Niederlage ändern.

Freitag, 9.2. Großenritte IV. - TSG-Niederrzwehren II. 8:8 (Bericht: D. Croll)
Nachdem wir in den letzten drei Begegnungen beider Mannschaften mit 7:9 immer das Nachsehen hatten, gelang uns diesmal der erste Punktgewinn. Über die Zwischenstände von 0:2, 2:2, 3:3, 4:4, 5:5, 6:6 und 7:7 kam es auf die Schlußdoppel an. Hier gewannen B. Hempel/N. Buntenbruch gegen Eichler/Ziegner im 3. Satz. D. Croll/P. Hempel hatten gegen Mai/Dietrich mit 0:2 das Nachsehen. Die Punkte holten: B. Hempel/N. Buntenbruch, B. Hempel, K. Guth, P. Hempel (je 2) und D. Croll (1).

Freitag, 16.2. OSC Vellmar IV. - Großenritte IV. 1:9 (Bericht lag nicht vor).

Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier

Gasthaus

„Zur Prinzenquelle“

Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSENRITE

Telefon 056 01/84 26

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

SYSTEMA
SOFORTREINIGUNG
Inh. Rudolf Zimmermann

BAUNATAL 4
Seemützenweg 4
Telefon 056 01/83 05

Zitat der Woche:

*Es ist sehr schwer, eigene Ideen
zu verwirklichen, aber sehr leicht,
die Ideen anderer abzublocken.*

5. MANNSCHAFT

Von Abstieg
wird weiterhin
nicht geredet

Montag, 22.1. Oberkaufungen III.-Großenritte V. 5:9 (Vorrunde 2:9)

Oberkaufungen 3., gegenüber dem Vorspiel an 5+6 mit Wollenhaupt und Kördel verstärkt, konnte durch eben diese beiden Spieler gegen die bei uns für G.Schröder und F.Szeltner eingesetzten W.Hempel und M.Lüling 4 der 5 Pluspunkte erringen. Den 5. Punkt gab P.Wagner (für W.Heckmann eingesetzt) gegen Horlebein ab, nachdem er gegen Sinemus ein hartes Gefecht gewonnen hatte. Dank der guten Tagesform von K.Rummer, H.Köhler und Albu (je 2 Siege) sowie der gewonnenen Eingangsdoppel von K.Rummer/H.Köhler und P.Wagner / Albu konnte der 2.Abstiegsaspirant (neben Baunatal 4.) niedergehalten werden.

Montag, 29.1. Großenritte 5. - Bergshausen II. 3:9 (Vorspiel 5:9)

Obwohl Bergshausen mit Ersatzmann Marth gegenüber dem Vorrundenspiel schwächer besetzt war, schnitten wir im Rückspiel schlechter ab. Doch auch diesmal gab es wieder knappe Niederlagen. So im Doppel G.Schröder/Albu gegen Heise/Jacob im 3.Satz mit 22:24. K.Rummer -Eisenach zweimal 20:22, aber an ein Unentschieden oder gar Sieg war gegen den Tabellen dritten nicht zu denken.

K.Rummer gegen Heise, sowie F.Szeltner und Albu gegen Marth konnten gewinnen.

Das gute Verhältnis beider Mannschaften wurde anschließend im Nebenzimmer bei Bier und Brot demonstriert, womit wir uns gleichzeitig für die Gastfreundschaft in Bergshausen revanchierten.

Freitag, 2.2. Guntershausen 1.-Großenritte V. 9:1 (Vorrunde 9:6)

Konnten wir in der Vorrunde noch einigermaßen mithalten, so hatten wir im Rückspiel ohne W.Heckmann und wieder ohne K.Rummer nicht die Spur einer Chance. P.Wagner spielte mit H.Köhler an 1+2, G.Schröder und Albu an 3+4, an 5+6 spielten F.Szeltner und der freundlicherweise eingesprungene Jörg Schmidt (obwohl sein Vater am selben Tag Geburtstag hatte !). So blieb es G.Schröder vorbehalten mit einem Sieg gegen Krug wenigstens die Ehre zu retten. Im Übrigen ist es keine Schande gegen den Tabellenzweiten Guntershausen 1. als 5. Mannschaft zu verlieren.

Montag, 12.2. Großenritte V.-Wolfsanger V. 5:9

Mit demselben Resultat wie in der Vorrunde verloren wir auch das Rückspiel an eigenen Platten gegen die "Oldtimer" aus Wolfsanger. Neun 3-Satzspiele und die Dauer des Matches von Fast 3 Stunden beweisen, daß wir zwar erbitterten Widerstand geleistet haben, aber keine Siegchance hatten. Überrasgender Akteur dieses Abends war wiederum der für W.Heckmann eingesetzte P.Wagner mit Siegen über Möller und "Schoppen" Schäfer an Brett 1+2. Die starke Mitte der Gäste mit Zinn und Schirmer gab letztlich mit 4 Siegen den Ausschlag für unsere 3. Niederlage in Folge.

Das Photo rechts zeigt Paul Wagner, der als "Reservist" viel zu Schade ist.

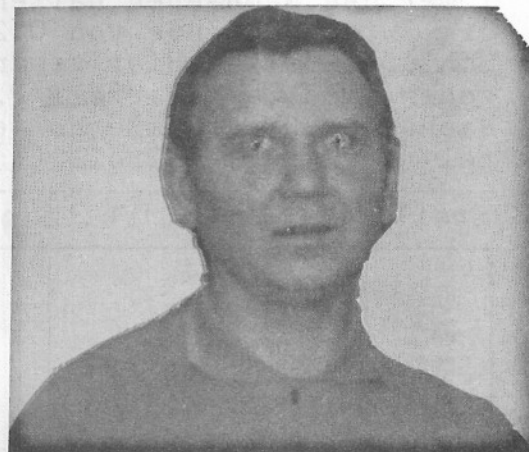
Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (0561) 8428

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten
und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 – 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"



6. MANNSCHAFT: rückt weiter vor

Mittwoch 24.1. Wattenbach II. - Großenritte VI. 2:9 (Bericht: Jörg Schmidt)

Diese Spiel ist weniger durch den Spielverlauf als vielmehr durch die abenteuerliche Fahrt zum Austragungsort Wattenbach interessant. Da unser Wagen bei diesen Straßenverhältnissen einige Steigungen nicht schaffte, war es eigentlich mehr ein Schieben als ein Fahren. Als wir endlich ankamen, hatten wir jedenfalls keine Aufwärmgymnastik mehr nötig. Allerdings wurden wir nach dem hohen Sieg und der "ahlen Wurscht" hinterher mehr als entschädigt.

Freitag, 26.1. Großenritte VI. - Baunatal V. 9:2 (Bericht: Manfred Guth)

GEORG BLÄSING

Kfz.-Meister

**Transportunternehmen
Autoreparaturwerkstatt
Tankstelle**

Grüner Weg 36 · 3507 Baunatal 4 · Telefon (05601) 8279

Beide Mannschaften traten gegenüber dem Hinspiel (9:1) mit je einer Änderung an. Dennoch war dieser klare Sieg auch in dieser Höhe einkalkuliert worden. Nach einer deutlichen 8:0 Führung gaben E. Buntenbruch gegen Apitz und W. Lattemann gegen Ryll an 5+6 die beiden Punkte ab. "Oldtimer" Hansen war es vorbehalten mit seinem 2. Tagessieg für den Endstand zu sorgen.

Punktstand : 19:5
In Sätzen: 100:46

Dienstag, 6.2. Vollmarshausen IV. - Großenritte VI. 7:9 (Bericht: Erich Buntenbruch)

Das Vorrundenspiel gewannen wir nach 3 1/2 stündigem Kampf mit 9:7. Beim verlassen der Halle schworen uns die Vollmarshäuser: "Im Rückspiel seid ihr die Verlierer".

Zum Rückspiel stellten wir die Doppel um: V. Hansen/E. Hartmann und M. Guth/J. Schmidt. Und nach den Eingangsdoppeln stand es dann auch 1:1. E. Buntenbruch und W. Lattemann gaben ihre Spiele sang- und klanglos ab. E. Hartmann, im 3. Satz bei 19:19 durch einen Netz- und Kantenball um den Sieg gebracht, verlor zwar nicht die Nerven, aber das Spiel. 4:1 für Vollmarshausen! V. Hansen und M. Guth verkürzten auf 4:3. J. Schmidt hatte in Meister seinen Meister gefunden und W. Lattemann fiel den schlechten Lichtverhältnissen erneut zum Opfer. 6:3 für die Gastgeber, die sich schon als kommenden Sieger sahen. Ich glaubte selbst nicht mehr an ein Unentschieden, konnte aber Kraut in 3 Sätzen niederringen. V. Hansen gewann sein 2. Einzel. E. Hartmann beherrschte Fischer. J. Schmidt gewann souverän gegen Hülsebus mit 19:21, 21:8, 21:12. Wir gingen mit 7:6 in Führung, aber M. Guth verlor sein Spiel gegen Meister und es stand 7:7. Jetzt mußten die Doppel entscheiden. Beide Doppel gewannen den ersten Satz klar, ließen aber im 2. Satz noch einmal Spannung aufkommen und gewannen den 2. Satz mit 24:22 bzw. 23:21! Riesiger Jubel in unserem Lager. Enttäuscht die Gastgeber, hatten sie doch in der Vorrunde ebenfalls beide Schlußdoppel verloren. Obwohl wir erst um 23,00 Uhr zu Hause ankamen und 3 sehr frühe Aufsteher in der Mannschaft haben, wurde der schöne Sieg bei Otto noch gefeiert.

Freitag, 9.2. Großenritte VI. - Wellerode I. 9:3 (Bericht: Wolfg. Lattemann)

Zu einem in dieser Höhe unerwarteten Sieg kamen wir gegen eine mit 2 Ersatzleuten angetretene Welleröder Mannschaft. (Vorrunde 8:8). In unserer Mannschaft mußte J. Schmidt durch U. Gottschalk ersetzt werden. Lediglich V. Hansen, E. Hartmann und E. Buntenbruch gaben je einen Punkt ab.

Die Siegpunkte kamen von: W. Lattemann, U. Gottschalk (je 2), V. Hansen/E. Hartmann, M. Guth/U. Gottschalk, V. Hansen, E. Hartmann, M. Guth.

7. MANNSCHAFT

Trübe
Aussichten

Dienstag, 23.1.

Niederkaufungen -

Großenritte VII. 9:0

(Bericht: H.W. Becker)

Wir konnten gegen die starken Niederkaufungen nur mit fünf Spielern antreten da M. Engel krank war und wir auf die Schnelle keinen Ersatzmann herzaubern konnten. Sein erstes Spiel im Eintracht-Dress machte K.H. Winter

Dienstag, 30.1.

Großenritte VII. -

Rengershausen III. 4:9

(Bericht: M. Engel)

Wir zogen uns gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer achtbar aus der Affäre.

Die vier Punkte unserer Mannschaft waren überdies noch mehr als verdient, da mit etwas besseren Nerven noch der eine oder andere Punkt drin gewesen wäre. Überraschend war der Erfolg von H. Becker/M. Lüling im Doppel gegen Gabriel/Eisenberger. Die weiteren Punkte holten: M. Lüling gegen Gabriel, M. Engel gegen Eisenberger und der ewige Punktejäger R. Meilich gegen Dittmar.

Freitag, 2.2. Guntershausen II. - Großenritte VII. 9:4 (Bericht: H.W. Becker)

Leider konnten wir den 9:7 Vorrundenerfolg im Rückspiel nicht wiederholen. Guntershausen war mit einem neuen Spieler verstärkt. Bei uns spielte U. Gottschalk für M. Engel. Uli steuerte einen Punkt im Einzel und mit H. Becker auch einen im Doppel zu. Die beiden restlichen Punkte holte, wie kann es anders sein, Robi Meilich.

Dienstag, 13.2. Großenritte VII. - Harleshausen IV. 2:9

(Bericht: H.W. Becker)

Gegen Harleshausen wurden 7 Spiele im 3. Satz verloren. Bei den Eingangsdoublets verloren H.W. Becker/G. Eskuche den 3. Satz mit 23:21. Nach dem Doppelsieg von H. Becker/M. Engel hätte dies schon eine 2:0 Führung bedeuten können.

Ferner verloren im 3. Satz:

H. Skornitzke (2x), R. Meilich,

H. Becker, M. Engel und G. Eskuche.

Den 2. Pluspunkt holte H.W. Becker.

Am 16.2. erhielten wir von Kl. Leiter R. Wenzel den Halbzeitbericht der Vorserie!

Am Tabellenende siehts so aus:

6. N-vellmar V. 61:68 10:10

7. Guntersh. II. 58:80 6:14

8. Großenr. VII. 43:73 6:14

9. Fuldata VII. 53:82 5:15

10. VFL Kassel I. 41:84 4:16

11. Vollmarsh. V. 30:90 0:26

Gegen Fuldata (19.2.) und VFL (10.4.) sollten die Punkte zum Klassenerhalt geholt werden.

HEINRICH ESKUCHE BAUGESCHÄFT

3507 Baunatal 4 - Großenritte

Besser Straße 22, Tel. 05601/86277

Hosenfachgeschäft HEINZ CNYRIM

Prinzenstraße 21a · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 8250

DAMEN-AKTIV

So leicht fallen wir nicht mehr aufs Kreuz

Dienstag, 23.1. Vollmarshausen 2. - Großenritte 1. 6:3

(Bericht: Vera Graß)

1. DAMEN

Das tägliche Brot nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

Nachdem wir gegen

Vollmarshausen 1.

ein 5:5 mit nach Hause brachten, erhofften wir uns nun einen Sieg. Aber die Hoffnung wurde dann einen Tag vor dem Spiel zer- schlagen als Heike uns darüber informierte, daß sie nicht spielen könne. Für eine Ver- legung des Spiels war es zu spät, sodaß wir M. Schmidt als Dritte im Bunde mitnahmen. Da Vollmarshausen auch mit Ersatz spielte, glaubten wir dennoch gewinnen zu können. Doch es hat nicht sollen sein und wir konn- ten nur 3 Punkte durch A. Dorschner (2) und V. Graß (1) holen.

Samstag 3.2. Helsa 1. - Großenritte 1. 6:4

(Bericht: Heike Schröder)

Ersatzgeschwächt fuhren wir ohne Andrea (mit Jutta Croll) nach Helsa. So war es viel- leicht auch kein Wunder, daß wir schon nach dem 7. Spiel mit 5:2 im Rückstand lagen. Doch so schnell wollten wir uns nicht geschla- gen geben. Wir legten uns noch einmal ordent- lich in die Seile und knöpften uns unserem Gegner noch zwei Einzelsiege ab, bevor wir "unser Besteck abgeben mußten".

Die Punkte holten Heike und Vera je 2 !!

Ich finde, daß man an diesem Spiel wieder

einmal sehen konnte, wie unentbehrlich jede von uns ist.

Montag, 5.2. Großenritte 1. - Grün Weiß Kassel 1. 5:5 (Bericht: Andr. Dorschner)

Da Heike heute leider verhindert war, sprang Martha Schmidt ein und war ein ebenbürtiger Gegner. Zum Unentschieden trugen bei: A. Dorschner, V. Graß (je 2) und M. Schmidt (1).

Montag, 12.2. Großenritte 1. - FTN-Niederzwehren 1. 0:6 (Bericht: Andrea D.)

Obwohl wir diesmal komplett spielen konnten, haben die besseren gewonnen, wenn auch mit Netz- und Kantenbällen. gez. Die drei Geschlagenen.

Mittwoch, 31.1. Großenritte 2. - Helsa 2. 4:6

(Bericht: Margit Guth)

2. DAMEN

Nach der 6:0 Vorrundenniederlage hatten wir ei- gentlich angenommen, daß das Spiel kurz und schmerzlos werden würde. Trotz ersatzgeschwächter Mannschaft (J. Croll sprang für M. Schmidt ein) konnten wir ein 4:6 erringen. Bei den Siegen von P. Lange (2), J. Croll und M. Guth (je 1) wurden 3 Spiele im 3. Satz gewonnen. In ihrem letzten Einzel hatte P. Lange erst einen bildlichen Tritt ins Kreuz nötig, um das Spiel für sich entscheiden zu können, (21:4-16:21-21:7 !). Wir hof- fen, daß es jetzt weiter aufwärts mit uns geht!

Montag, 12.2. Oberkaufungen 2. - Großenritte 2. 2:6 (Bericht: Martha Schmidt)

Heute gelang uns der erste Lichtblick in der Rückrunde. Für P. Lange mußten wir unmittelbar vor der Abfahrt Ersatz suchen. Ulricke Radloff erklärte sich sofort bereit mitzufahren. Sie war in Bombenform und holte wie M. Guth und M. Schmidt einen Punkt. Das Doppel M. Schmidt/M. Guth gewann in 2 Sätzen, sodaß der Gegner Oberkaufungen, der nur mit 2 Spielerinnen angetreten war, bezwungen werden konnte.

3. DAMEN

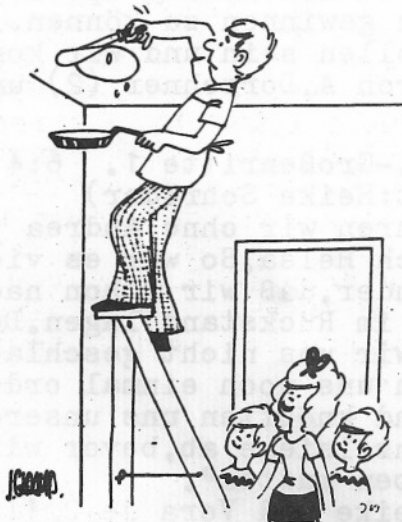
hält Anschluß

Mittwoch, 24.1.79 Dennhausen 2.-Großenritte 3. 0:6
Dienstag, 30.1.79 Niederkaufungen 2.-Großenritte 3. 5:5 (Berichte:
Mittwoch, 7.2.79 FT-Niederzwehren 2.-Großenritte 3. 6:1 Jutta Croll)

Drei Auswärtsspiele hintereinander brachten uns eine Punktausbeute von 3:3. Während die Damen aus Dennhausen von U.Radloff, V.Nisigk und P.Bornemann klar mit 6:0 bezwungen werden konnten, mußten wir uns in Niederkaufungen schon etwas mehr anstrengen um ein Unentschieden zu erreichen. Je 2 Siege konnten U.Radloff und J.Croll erkämpfen. Den 5. Punkt holte das inzwischen recht gut eingespielte Doppel V.Nisigk/U.Radloff.

Unseren schwärzesten Tag erlebten wir gegen Niederzwehren. Vom 5:5 der Vorrunde blieben wir diesmal weit entfernt. Den einzigen Punkt holte J.Croll gegen Kasper in einem klaren Zweisatzsieg, während U.Radloff ihr Spiel gegen Jakob im 3. Satz mit 25:23 ! verloren geben mußte.

Hoffen wir, daß Veronika Nisigk sich im Urlaub in Bayern gut erholt und für die nächsten Spiele wieder mit der gewohnten Stärke zur Verfügung steht.



"Du kannst nur eins, Dieter,
Pfannkuchen backen oder
Topspin üben"



Reformhaus Lorenz

Inh. Apothekerin Bärbel Lorenz

3507 Baunatal 1 Altenbauna, Tel. 0561 9 54 96

Reform-Lebensmittel • Diät- und Leistungskost
Naturarznei • Natur-Kosmetik • Stärkungsmittel
Säfte aller Art • Angora-Wäsche • Gesundheitsschuhe
Gesundheitsliteratur • Kräuter-Tee
Besuchen Sie uns unverbindlich. • Von geschultem
Personal werden Sie kostenlos beraten.

**Ihr Gesundbrunnen
und Versorgungspunkt in Baunatal**

HIGH FIDELITY TOTAL MIT SONY

Plattenspieler PS-T1

mit Direktantrieb incl. System,
nur

298.00

Turm Studio 300

komplett, nur

1896.00

Turm Studio 200

komplett, nur

1475.00

Turm Studio 400

komplett, nur

1749.00

HÖREN SIE SICH DIESE GERÄTE AN, UND SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN !

Klaus-Dieter Jasper

Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG - VERTRAGSHÄNDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

JUGENDECHO

1. JUGEND:

Sa.3.2.Wenigenhasungen	- 1.Jugend	6:6
Volkmarsen	- 1.Jugend	2:7
Sa.10.2.Laudenbach	- 1.Jugend	7:0
KSV Hessen	- 1.Jugend	0:7 kampfl.
Sa.17.2.Hess.Lichtenau	- 1.Jugend	1:7 !
TSG-Ndzw.2.	- 1.Jugend	2:7

Am 17.2.wurde Frank Weber für R.Rummer eingesetzt und gab mit einem Doppel-und 2 Einzelsiegen einen guten Einstand.

Berichte zu obigen Spielen liegen nicht vor.

2. Jugend

Sa.27.1.Großenritte 2.
gegen

TSG Niederrzwehren 0:7
(Bericht:Frank Weber)

Dieses Spiel ging mal wieder mit 0:7 glatt an den Gegner.Es wären aber trotzdem mindestens 3 Punkte drin gewesen,aber bis auf A.Heimann,der beide Spiele erst im 3.Satz abgab,verloren die anderen recht deutlich und spielten auch mehr schlecht als recht. Mit ein bißchen Glück hätte A.Heimann zwei Punkte holen können,aber der Gegner besaß mehr Routine,so daß er sich jeweils im 3.Satz geschlagen geben mußte.Ein dritter Punkt wäre noch beim Doppel A.Heimann/F.Weber möglich gewesen,doeh im 2.Satz ver- schlug man beim Stande von 20:20 zwei leichtsinnige Bälle.Alle anderen Spiele konnte der Gegner recht deutlich für sich verbuchen.

Sa.10.2.Großenritte 2.-Oberkaufungen 4:7
(Bericht:Milö-Michael Löbel)

Die 2.Jugend steht weiterhin nicht in der Gunst der Glücksgöttin Fortuna. Eine Woche nach dem 0:7 Debakel gegen den KSV Hessen mußten wir ein knap- pes,wenn auch verdientes 4:7 gegen den Tabellenzweiten Oberkaufungen hin- nehmen.Damit sind nun alle Chancen auf die Meisterschaft verspielt. Das Konzept der 2.Jugend vor dem "heißen Tanz" in der Langenberghalle war klar abgesteckt.Man wollte den Gegner kommen lassen und dann geschickt kon- tern.Dies gelang aber nicht immer,da dieOberkaufunger diese taktische Maß- nahme erkannten und sich darauf einstellen konnten.Trotzdem wurde aus der "Hansen-Taktik" Kapital geschlagen:3:4 bei Halbzeit!Dann konnten aber die Gäste aufgrund ihrer kämpferischen Überlegenheit den Vorsprung auf 6:3 aus- bauen,ehe F.Weber aug 4:6 verkürzte.Der 7.Punkt resultierte aus dem schwa- chen Doppelspiel der Großenritter.

Zu R.Pauli ist zu sagen,daß er z.Zt.außer Form ist und dadurch einen zu schwachen Siegeswillen hat.Deshalb mein Apell: KÄMPF JUNGE !

3. Jugend

Sa.27.1.Großenritte 3.
gegen Rengershausen 2.2:7
(Bericht:Ulf Gottschalk)

In diesem Spiel hatten wir leider keine Chance da wir mit zwei Mann Ersatz antreten mußten. Dennoch konnten wir im Doppel Fanasch/Gottschalk und im Einzel durch W.Fanasch zwei Punkte erzie- len.

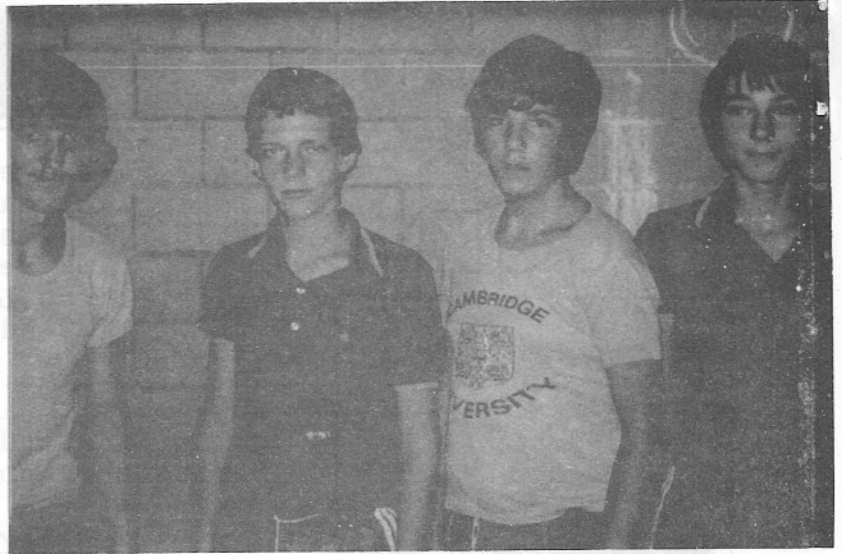
Wir mußten in diesem Spiel Lange und Nellessen durch Alter und Fl.Weber ersetzen.

Daß bei uns nicht aller Tage Abend ist beweist der nächste Bericht auf den nächsten Seite.



Montag, 29.2. Wattenbach 1. -
Großenritte 3. 4:7
(Bericht: Ulf Gottschalk)

Da Wattenbach in der Vorrunde nicht angetreten war, hatten wir uns vorgenommen sie zu Hause zu schlagen, was uns auch leicht gelang. Das einzige, womit wir zu kämpfen hatten war das sibirische Klima, das in dem "Tanzsäälchen von Wattenbach trotz Kohleofenfeuerung herrschte. Auch zu erwähnen ist der Parkettboden, der einer Eisbahn gleich. Damit wir besseren Bodenkontakt hatten, machten wir den Boden mit einem feuchten Lappen naß. Trotz unserer schlechten Verfassung siegten wir gegen Wattenbach, die mit einem Mädchen als Ersatz angetreten waren. Wir hoffen, daß wir uns auf der Straße des Sieges befinden.



Diese 3. Jugend errang den 1. Sieg!
v.lks.: Wolfram Fanasch, Ulf Gottschalk,
Kai Uwe Nellesen und Volker Lange

1. Schüler

Sa. 27.1. Großenritte-Bershausen 0:7
Sa. 10.2. Großenritte - TSG-Ndzw. 5.1:7
(Berichte liegen nicht vor)

2. Schüler

Mi. 7.2. Sandershausen-Großenritte 7:2
Sa. 10.2. Großenritte - KSV Hessen 0:7
(Berichte liegen nicht vor)

3. Schüler

Sa. 27.1. Großenritte - Waldau 5:7
Sa. 3.2. TSG-Ndzw.-Großenritte 7:0
Sa. 10.2. Großenritte - Oberkauf. 0:7
(Berichte: Jens Hansen)

Nur knapp verloren wir gegen die Schüler von Waldau, die allerdings nur mit 3 Mann antraten. Mario Schmidt gewann sein erstes Spiel, die anderen 4 Punkte gewannen wir kampflos.

Mit 7:0 gegen TSG-Niederzwehren zu verlieren ist keine Schande. Gegen diesen Gegner hatten wir keine Chance.

Gegen Oberkaufungen traten wir mit drei mal Alter und einmal Hansen an und hatten wieder einmal keine Chance. Das Spiel ging mit 7:0 verloren.

Mädchen

Freitag, 2.2. Rengershausen - Großenritte 7:5
(Bericht liegt nicht vor).

Mo. 12.2. Großenritte-Vollmarshausen 6:6
(Bericht: Susanne Hansen)

In der Vorserie hatten wir in Vollmarshausen 7:4 verloren. Wir rechneten uns deshalb kaum eine Chance aus, zumal wir M. Dietrich durch M. Szeltner ersetzen mußten. Doch wir verrechneten uns und spielten Unentschieden. Die Punkte holten: S. Hansen, S. Heimann, K. Prior, M. Szeltner, Hansen/Heimann und Prior/Szeltner (je 1).

GASTSTÄTTE
U. METZGEREI

O. HUMBURG

NEUER INHABER DER GASTWIRTSCHAFT
RUDI SCHILDBERG
GUT BÜRGERLICHE KÜCHE-MITTAGSTISCH

GEÖFFNET, AUSSER MONTAGS, 10,00-1,00
Unser Freitags-Treff ●

Vorstandssitzung vom 5.2.79

Grund zur Freude

Anwesend waren: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, D. Croll, R. Szeltner, E. Hartmann, E. + N. Buntenbruch, W. Bartelmei, J. Croll, V. Hansen, H. Köhler, K. Trott, B. Hempel, Kl. Guth, A. Buntenbruch.

Zu Beginn dieser Sitzung gibt M. Guth folgende Termine und Beschlüsse des Hauptvorstands der "Eintracht" bekannt:

Am 16.3. Jahreshauptversammlung

Am 31.3. Hauptvereinskränzchen

Vom 6.-8.6. Hans Lange Gedächtnisturnier.

Ab 1.1.1980 wird die Beitragsabrechnung des Hauptverein über EDV abgewickelt.

Von der Stadt Baunatal hat die "Eintracht" 5100,-DM an Sportförderungsmittel erhalten, wovon 400,-DM an unsere Abteilung gelangten.

Zu gesellschaftlichen Veranstaltungen der Vereinsjugend soll jede Abteilung einen Jugendvertreter abstellen um den Vereinsjugendwart zu entlasten.

Abteilungsleiter U. Gottschalk gibt dann Terminverlegungen unserer Mannschaften bekannt, wovon für diese Ausgabe des TT-Echo nur folgende Verlegung aktuell ist:

**THEODOR
KNECHT
REISEBÜRO**

Willst Du eine Reise buchen,
brauchst in Baunatal nicht lang
zu suchen.

Ob Einzel- oder Gruppenreisen
bei KNECHT
stets zu angemessenen Preisen.



Trimm Dich durch Sport! – Sport hält Dich fit!

Für jeden Sport das richtige Gerät! – Gut - preisgünstig - aktuell

Sport **budde**

Einkaufszentrum Baunatal – Marktplatz 1 – Telefon 9 34 59

ten bekannt, wovon für diese Ausgabe des TT-Echo nur folgende Verlegung aktuell ist:

Großenritte 2. Herren – Heiligenrode 2. verlegt vom 17.2. auf So. 11.3.!

U. Gottschalk teilt mit, daß er zwei 2mm Sriver TT-Schläger zum günstigen Preis von 39,-DM anzubieten hat. Der heutige Preis für diese Schläger beträgt 70,-DM!

Bei der Firma Demmel in Kassel werden 30 Jugendtrikots bestellt die mit Beflockung nur 13,-DM pro Stück betragen.

Alle Mannschaftsführer sollen bis zur nächsten Vorstandssitzung am 5. März die Meinung ihrer Kameraden einholen, ob wir alle Trikots der Senioren (Damen + Herren) beflocken lassen wollen?

Bei entsprechender Teilnahme und Zusage wird in der nächsten Sitzung ein Abgabetermin für diese Maßnahme angesetzt.

Betrifft: Anzeigenwerbung im TT-Echo. Jeder, der eine Anzeige werben will, muß dies zuerst bei A. Buntenbruch mitteilen um zu vermeiden, daß 2-3 Kameraden bei einer Firma aufkreuzen.

Vorerst sollen nicht mehr wie 25 Anzeigen pro Ausgabe erscheinen. Erst wenn Anzeigen auslaufen, können neue geworben werden!

Kopfschütteln löste das Thema: Kreispressewart aus. Die Schlagzeile: "FSV-Bergshausen nahm Revanche" setzte allem bisherigen gebrachten die Krone auf. Zum Abschluß dieser Sitzung verliest U. Gottschalk die Bedingungen, die zur Verleihung von Ehrenurkunden und Ehrennadeln des Hauptvereins erforderlich sind.

WIR GRATULIEREN !

Unsere im Zeichen "Fische" geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!

Martina Dietrich	1.3.
Manfred Gibhardt	6.3.
Valentin Hein	8.3.
Georg H. Mihr	9.3.
Sabine Heimann	9.3.
Regina Dorschner	13.3.
Gerhard Eskuche	14.3.
Erich Frankfurth	16.3.
Klaus Werner Alter	16.3.
Robert Szeltner	17.3.
Kai Uwe Nellessen	18.3.

Wie halten's die Fische mit der Lebenslust?



Fische (20. 2. - 20. 3.): Fast alle „Fische“.

Geborenen haben ein weiches Herz und einen anpassungsfähigen Verstand. Ihre Lebenslust ist abhängig von der Stimmung ihrer Umgebung: Sie sind lustig mit den Fröhlichen und traurig mit den Weinenden, zeigen Galgenhumor in der Not und können kichern an Sonnentagen des Lebens.

Was sich so alles tut

Verbands-Bezirks-und Kreispressewart Heinrich Sippel, wohl einer der meistbeschäftigten Männer in der Spitze des HTTV, teilte mir dankenswerterweise telefonisch den Austragungsort der diesjährigen Verbandspokalspiele mit. Danach finden diese am 19./20. Mai in Bebra statt. Ausrichter ist der TSV ? Weiterode. Wollen wir hoffen, daß unsere II. Mannschaft die Teilnahme erreicht!

Der Tuspo Wolfsanger hat einen neuen Abteilungsleiter. Unsere Mannschaftsführer, die mit Wolfsanger zu tun haben, sollten sich die Adresse notieren:

Wolfgang Zinn Wolfsgraben 30 3500 Kassel (kein Telephon !)

Ein Telephon haben dagegen folgende Mitglieder unserer Abteilung bekommen, deren Nummer in die der letzten Ausgabe beigelegten neuen Liste eingetragen werden sollten:

Peter Schaub	Tel.Nr.	86976
Robert Szeltner:	" "	86813 Prinzenstr.31 !!!
Horst Siebert	" "	86124
Veronika Nisigk	" "	86278
Andreas+Sabine Heimann	" "	86023

Weitere neu hinzukommende Telefonnummern bitte ich mir mitzuteilen!

Im IMPRESSUM jeder TT-Echo Ausgabe wird der letzte Abgabetermin der Berichte für die nächste Ausgabe veröffentlicht. Ich bitte nochmals alle Schreiber, diesen Termin einzuhalten und Berichte von vorher stattgefundenen Spielen auch frühzeitig bei mir abzugeben und nicht bis zum letzten Tag damit zu warten.

GEDANKEN EINES ENTTÄUSCHTEN "OLDTIMER'S"



"Der Moor hat seine Schuldigkeit getan, er kann, so glauben einige Kameraden, ...

...kaum noch gehen, deshalb ...

...soll unsere 5. Mannschaft zu einem ...

...!"TTC-Gertrudensstift" umfunktioniert werden".

Karl Schreiber

**Kassel**

Kölnische Straße 43

Telefon (05 61) 1 41 32 / 1 61 34

**Heizung
Lüftung
Klima****Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Solartechnik****WAS SICH SO ALLES TUT (Fortsetzung)**

KLAUS TROTT steigt ganz groß ein! Für die Busfahrt an den Bodensee vom 24. bis 27. Mai hat er den Bus mit 52 Teilnehmern voll! Von seiner letzten Arbeitsstelle in Offenbach brachte er die Idee mit, einmal pro Woche die Zusatzzahl des Lotto's von unseren Mitgliedern tippen zu lassen. Dabei kann jeder für 1,-DM Einsatz eine oder mehrere Zahlen von 1-49 tippen, allerdings keine bestimmte Zahl mehrmals. Der Gewinner erhält in der folgenden Woche die Hälfte des Einsatzes. (Es können 24,50 DM sein wenn alle 49 Zahlen getippt werden). Die andere Hälfte des Einsatzes kommt in die Abteilungskasse. Am Montag, 12.2. hat Klaus diese Aktion gestartet. Gleichzeitig mit dem Lottotip hat Klaus für das SPIEL DES JAHRES am 3. März GROSSENRIFFE I. - ESV-JAHN KASSEL III. einen Ergebnistip begonnen, an dem sich alle Fans beteiligen sollten!

Auch die anderen haben Sorgen



... freute sich dagegen, daß eine große Anzahl von SGO-Mitgliedern diesem Spiel als Zuschauer beiwohnten und unsere Mannschaft unterstützten.

Spiel: 1. Herren-Elgershausen

... möchte auch einen Jahrestip beim SGO-TT-Lotto abgeben und beglückwünscht die bisherigen Gewinner Thomas Zeh, Manfred Lohmar, Uschi Lohmar, Hans-Walter Kratz, Peter Hütter und Angelika Flörke.

Es wäre zu wünschen, daß sich auch bei uns dieser wöchentliche Lottotip durchsetzt. Es wäre bedauerlich, wenn Klaus Trott's Initiative wegen Desinteresse einschlafen würde.

In der Februar Ausgabe des TT-Echo der SG-Osterfeld fand ich unter:

Steinmännchen

Kurzbeiträge, die wir ohne weiteres auch auf unsere Abteilung übertragen können.

STEINMÄNNCHEN...

... ist der Ansicht, daß die GSO-Halle kein Ablageplatz für Apfelsinenschalen, leere Büchsen, Papier und zerbrochene Bälle ist. An Abfalleimern mangelt es wahrlich nicht.

anstatt SGO-Halle könnte hier Langenbergschule und Hallenanbau eingesetzt werden.

... erinnert daran, daß die Anzeigetafeln zur besseren Information der Zuschauer ruhig benutzt werden können.

Auch hier: Langenbergschule. Wozu haben wir die Anzeigetafel?

... bittet alle SGO-TT-Aktiven um Verständnis, wenn es an manchen Trainingstagen durch Meisterschaftsspiele etwas "eng" wird. Schnellerer Wechsel an den Tischen könnte alle drankommen lassen.

Siehe Anbau der Kulturhalle !

... fand die Einstellung zweier Spieler aus der 1. Herrenmannschaft zum Spiel beim Tabellenersten sehr sonderbar.

Vorrundenspiel ESV Jahn-1. Herren

Karl Schreiber

**Kassel**

Kölnische Straße 43

Telefon (05 61) 1 41 32 / 1 61 34

**Heizung
Lüftung
Klima****Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Solartechnik**

Wegweiser zur Gemütlichkeit

Unser Festavo Klaus Trott berichtet:

Liebe Sportfreunde!

Unser Hallenfußballturnier der TT-Abteilung fällt leider aus, da die Halle uns nun leider doch nicht zur Verfügung steht. Fest steht jedoch unser Kränzchen (Wintervergnügen) am 28. April d.J. und sage und schreibe auch das "echte" Wintervergnügen am 19.1.1980 im nächsten Jahr. (Saal schon festgemacht).

Wer noch nicht die 4 -Tagesfahrt zum Bodensee angezahlt hat sollte es jetzt schnellstens tun. (30,-DM pro Person).

Restzahlung dann im April. Wer will kann auch den ganzen Betrag schon einzahlen.

Zur Zeit stehen 52 Teilnehmer fest 2 Plätze sind noch frei.

Für das nächste Jahr muß ich schon rechtzeitig planen und da schwebt mir eine Reise vom 15.5. bis 18.5. 1980 vor. Vier Tage Paris oder Berlin stelle ich zur Wahl.

Ich bitte Euch alle um Stellungnahme bei mir, ob wir uns für Berlin oder Paris entscheiden. Diese Reise muß ich im April-Mai dieses Jahres (also ein Jahr im Voraus) schon buchen. Ich werde demnächst einen Handzettel in Umlauf bringen wo sich jeder entscheiden kann. Die Route, die die meisten vorschlagen, wird dann gebucht.

Für unser Kränzchen im April lasse ich auch eine Teilnehmerliste rumgehen. Wir planen ein großes kaltes Buffet. Dazu muß ich und der Wirt genau wissen wer daran teilnimmt. Hierbei bekommt jeder fest ein Kotelett, eine Hähnchenkeule und wahlweise einen Rollmops oder Käse. Sonst kann jeder an Salaten und Braten essen was und wieviel er will. Das Ganze kostet pro Nase nur 10,-DM.

Wer sich in die Teilnehmerliste einträgt muß auch sofort bezahlen.

Ich hoffe, daß alle von dieser Idee begeistert sind und das eine tolle Sache wird, denn ich kenne keinen der sagt, er ißt kein kaltes Buffet.

Für's erste wieder genug

Euer "Festavo" Klaus Trott

Gaststätte **Burghof**

Direkt am Waldrand gelegen, finden Sie bei uns eine Atmosphäre der Ruhe und Gemütlichkeit.

In unserem neu renovierten Haus, stehen Ihnen neben unserer Gaststube das urgemütliche Kaminzimmer, sowie Räume für Ihre Festlichkeiten zur Verfügung.

Unser reichhaltiges Angebot an gepflegten Speisen und Getränken wird auch Sie zufrieden stellen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Familie

ADOLF ITTER

Vorstand und Mannschaftsführer!

Nächste Sitzung am MO. 5. März

Alles nur faule Ausreden

Entnommen aus SGO Tischtennis-Echo

GLÜCKSBÄLLE, GIBT ES DIESE ?

Einen Vorfall anlässlich eines Meisterschaftsspiels möchten wir zum Anlaß unseres Artikels nehmen. Was war passiert?

Der Spieler A schloß einen Vorhand-Schmetterball so ab, daß der Ball dabei das Netz streifte, ohne seine Richtung zu verändern. Unsere anerkennende Zustimmung brachte den Spieler B so auf die "Palme", daß er für den Rest des Wettkampfes, unter Hinweis auf unser unsportliches Verhalten, das "shakehands" verweigerte.

Dazu unser Standpunkt:

In fast allen internationalen Kämpfen wird bei einem solchen Punkt kein Spieler eine Entschuldigung aussprechen, denn der Gegner erwartet auch keine. Warum auch? Der Ball wurde zum "Punkt" geschlagen, daß er dabei das Netz streifte, ist unwesentlich. Man entschuldigt sich nur dann, wenn der Ball seine ursprüngliche Richtung durch das Einwirken des Netzes oder Streifens einer Kante wesentlich verändert. Und auch nur dann, wenn der Punkt abgeschlossen ist und nicht, wie so oft gesehen, während des Ballwechsels. Es ist auch ein Unsinn, über einen Stoppball zu schimpfen, der das Netz berührt. Ein Stoppball soll so kurz als möglich ausfallen, um dem Gegner keine Schlagchance zu geben. Im extremen Fall wird er daher das Netz berühren, denn nur dann wurde er auch optimal gespielt.

Manche Spieler begehen immer den Fehler, dem eigenen Pech und dem Glück des Gegners die größte Bedeutung im Spiel beizumessen. Daß sie Schupffehler begangen, sogenannte Elfmeter verschossen oder den Aufschlag verschlagen haben, wird einfach vergessen. Vielmehr wird als spielentscheidend herausgestrichen, daß der Gegner bei 15:15 einen Netzball hatte. Dabei vergessen sie mitunter, daß sie erst ein Spiel vorher ein wichtiges Spiel durch solch einen Punkt in der Verlängerung gewonnen haben. Wir sind sicher, würde man diese positiven und negativen Punkte über einen langen Zeitraum summieren, daß sich ein Gleichstand ergäbe.

Vielfach ist auch die zu geringe Reaktion schuld, daß auf Netz- oder Kantenbälle nicht reagiert wird. Der Schwede Kjell Johansson z.B. schlug jeden Netzball des Gegners, sofern er nur halbwegs erreichbar war, zum Punkt ab. Seine Begründung: Der Netzball steht ohne Spin und ohne Speed da und bietet daher eine hervorragende Chance zum Schmetterball. Natürlich gehört hierzu außer einer sehr guten Reaktion auch noch Entscheidungsfreudigkeit, Selbstvertrauen, Sicherheit beim Angriffsball, Kaltschnäuzigkeit usw. Also alles psychische Voraussetzungen, die wir bei TT-Spielern oft vermissen.

In die Kategorie der "Pechbälle" werden auch die "Netz-aus"-Bälle eingeordnet. Grundfalsch! Der Ball wurde einfach falsch geschlagen, so wie jener, der schnurgrade ins Aus geht.

Auch unserem Spieler, der sich laufend über dieses "Pech" beklagt, haben wir schon oftmals physikalisch erklärt, daß dies schlagbedingt ist (er schlägt fast nur scharfe, schnittlose Bälle), doch es nützt nichts, er bleibt dabei es sei nur Pech bei ihm.

Zurück zu unserer eingangs gestellten Frage: Glücksbälle, gibt's diese? Ja, sie gibt es, aber in weit niedrigerem Ausmaß, als es die Spieler wahrhaben möchten.

Und hier sind wir beim Wesentlichen. Die Einstellung mancher Spieler läßt auch in diesem Bereich zu wünschen übrig und sollte verbessert werden!

- SHELL-Prüfdienst
- Motor-Einstellung
- Auspuff-Schnelldienst
- Wartungsdienst

**der
Tip**



SHELL-Pflegedienst

SB-Programmwäsche, ab	2.90
Auto-Unterwäsche, ab	9.50
Motorwäsche, ab	7.50

Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzic, Baunatal 1, Tel. 0561/92649

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Gesamtgestaltung, namenlosen Berichte und Abteilungsfotos: Albert Buntenbruch

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge und Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Druck: Hessen-Druck
Valentin Hein

Der letzte Abgabetermin für die Märzangabe ist

SONNTAG 18. MÄRZ

Verspätet abgegebene Berichte werden nicht veröffentlicht.

Ob

● Betten ● Bekleidung ● Gardinen

Ihr Vorteil liegt im Fachgeschäft

TEXTILHAUS



Siebert

BAUNATAL 4

BETTFEDERNREINIGUNG

Im Gespräch

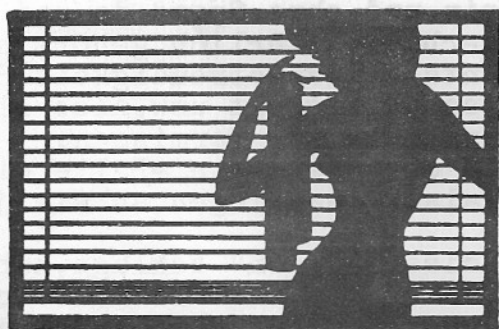
8 Wochen nach Beendigung der Vorserie haben wir die Halbzeitstatistik und Tabelle von Kl.Ltr.R.Wenzel erhalten! Es darf (nochmals) erfreut festgestellt werden, daß die VI.

Mannschaft auf dem 3.Tabellenplatz der C-Klasse Gruppe 2 steht.

E.Hartmann war an Paarkreuz 2 "Klassenbester" mit 13:1 vor Becker (Vollmh.) 12:2 und Mintz (FTN) mit 10:3.

Drittbester an Paarkreuz 3 war E.Buntenbruch mit 12:4, hinter Lentvogt (Ksv) 12:0 und Meister (Vollmh.) 12:2.

E.Hartmann/M.Guth waren das 2.beste Doppel mit 7:3, hinter Rösener/Mintz (FTN) und vor Reckert/Prohorenka (Wellerode) 6:5.



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 9 29 88

DAS PORTRAIT: Manfred Lüling

Geboren am 3.5.1941 in Dortmund, wohnhaft seit 1.7.1977 in Großenritte, Bilsteinstr. 42, verheiratet mit Frau Hildegard und Vater des 11 jährigen Sohnes Holger, ist Manfred Lüling Reisender der Tabakfirma Brinkmann.

Seit Anfang des Jahres 1978 kommt Manfred Lüling regelmäßig zu unserem Training. Mir ist seit Bestehen unserer Abteilung kein fremdes Mitglied bekannt, daß sich so schnell bei uns heimisch gefühlt hat wie er.

Tischtennis hat Manfred in Dortmund nur als Hobby betrieben. Umso erstaunlicher sind seine spielerischen Fortschritte, die er innerhalb eines Jahres bei uns gemacht hat. Seine ungewissen beruflichen Verpflichtungen lassen es nicht zu, daß er als Stammspieler in einer Mannschaft eingesetzt werden kann. Aber als Ersatzspieler hat er sich inzwischen in mehreren unteren Mannschaften die ersten Sporen verdient und ist immer einsatzbereit wenn es sich beruflich vereinbaren läßt. Seine frühere Tätigkeit als Schiedsrichter der Fußball-Bundesliga überträgt er auch als fairer Sportsmann beim Wettkampf an den Platten.



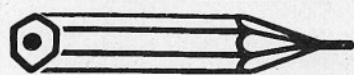
Als Kumpel und Kamerad gebührt Manfred Lüling die Note 1. Nur ein Beispiel: Am 22.1. spielte er Ersatz in der 5. Mannschaft in Oberkaufungen. Da W. Hempel ebenfalls eingesetzt wurde, konnten wir mit einem Auto fahren. Manfred fuhr selbst und erklärte sich bereit, für W. Heckmann, der gerne als Zuschauer mitfahren wollte, die Fahrt nach Oberkaufungen zweimal zu machen! Wir mußten unsere ganze Überredungskunst anwenden, um ihn von diesem Vorhaben abzubringen.

In seinem Beruf als kaufmännischer Angestellter der Firma Brinkmann ist er ebenfalls ein Ass. Wer will es

ihm verübeln wenn er versucht markenfremde Mitglieder auf seine Firma "um-zupoolen"?

Wäre zum Schluß noch zu merken, daß der "große Blonde" aus der Bierstadt Dortmund ohne seine "kühlen Blonden" undenkbar wäre.

TRAININGS



TT-Rätselecke

PAUSE

- eine harte Nuß?

Aus folgenden Kürzeln sind die gesuchten Namen von Mitgliedern unserer Abteilung zu finden. Damit das Ganze nicht "zu trocken" wird, habe ich jedem gesuchten Namen ein "Anhängsel" beigelegt. Bei den zu suchenden Namen ist mal der Vor-mal der Nachname am Anfang. Wer will, kann die entsprechenden Namen eintragen.

K Ü R Z E L :

A N H Ä N G S E L :

G E M E I N T I S T :

He - la	= nicht die Helaba	- - - - -
Fu - pet	fährt kein Moped	- - - - -
Fra - sze	= kein Grimassenschneider	- - - - -
Ma - gi	= keine Suppenwürze	- - - - -
He - ber	= kein Gewichtheber	- - - - -
Re - se	= kein Rengershäuser Spieler	- - - - -
Geo - mi	= kein Feldmesser	- - - - -
Kla - tro	= keine Steigerung der Quadro- phonie	- - - - -
Pe - hem	= kein Ort in Vietnam	- - - - -
Al - bu	}	- - - - -
No - bu		- - - - -
Er - bu		- - - - -
Fra - kle	= kein kleiner Frack	- - - - -
To - wil	or not to wil ?	- - - - -
Scha - pe	= kein Hundefutter	- - - - -
Ku - ru	= keine neue Sekte	- - - - -
Gu - kla	= kein Guckloch	- - - - -
He - schmi	hat keinen "Hasch-mich"	- - - - -
Jü - gi	hat nichts mit Joga im Sinn	- - - - -
Web-Ku	= keine webende Kuh	- - - - -

(wird fortgesetzt)

franz. Ton-ware	Schul-fach	Christ-gebäck	Trick Kniff	Tuben-inhalt	Bell-spiel	franz. Strom	Schalk
Be-obach-tung							
Fuge, Spat				Tinten-fisch			
Tier-garten			Sport-foot	Bett-tuch		Haus-tier	
Arm-knochen				Chauf-feur			
gitar. Sänge-rin					Bos-heit	Ebro-Zufluß	Misere
			hölz. Be-hälter				
Wasser-pflanzen	Fulda-Zufluß				let.: ich		
Land-zunge					Emp-felung		

Führerscheintest

Was bedeutet dieses Schild?

- Bringen Sie mehr Schwung in den Verkehr;
- Kunstofffahren erlaubt;
- Bei Ihnen schwankt's ganz schön.



„Ich habe mir einen Gebrauchtwagen gekauft, der hat noch 140 km gemacht.“ – „In der Stunde?“ – „Nein, insgesamt.“